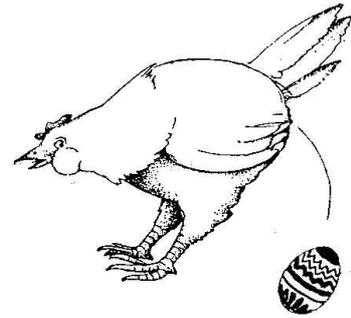


Sehr geehrte Damen und Herren,
Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie um die Zusendung gebeten haben oder weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte kurz mit. Wir werden Sie sofort aus dem Verteiler streichen. Wenn Sie weitere Interessentinnen und Interessenten für den Newsletter haben, freuen wir uns ebenfalls über eine Nachricht.

Inhalt:

1. **Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie am 5.4.06**
2. **Attraktivität der Bonner Innenstadt**
3. **Beratung des Doppelhaushalts 2006/2007**
4. **Stadt sucht Betreiber für Strandbar**
5. **Projektbezogene Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung und dem Zentrum für Evaluation an der Universität Bonn**
6. **UN-Campus**
7. **Metropol**
8. **Interessenbekundungsverfahren Kurfürstenallee Bad Godesberg**
9. **CAESAR**



Die SPD-Fraktion wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest !

1. Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie tagte am 5.4.06

Tagesordnung unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610815TO.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610815TO2.htm

Übersicht über die Beratungsergebnisse:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610939SO.htm

2. Attraktivität der Innenstadt.

Beraten wurde eine Große Anfrage der SPD zur **Attraktivität der**

Innenstadt. Die SPD-Fraktion erwartet, dass das Internationale Marketing weiter verstärkt wird und eine Verbesserung des Touristleitsystems kommt.

Martin Schilling, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion, weist auf die "Deutschlandstudie 2006" der Sireo Real Estate hin, die auch andere Untersuchungen bestätigen, dass die Region Bonn/Rhein-Sieg viel Potenzial und gute Perspektiven für Bonn hat. "Der Bonner Standort wird immer internationaler. Mit Post und Telekom haben wir bereits global player. Mit dem Unternehmen SMI-Hyundai verstärkt sich dieses Potenzial. Es ist richtig, die internationale Ausrichtung des Standortes Bonn/Rhein-Sieg mit seiner überragenden Infrastruktur weiter zu positionieren", so Schilling.

Er sieht allerdings auch Handlungsbedarf: "Das immer wieder angekündigte Touristenleitsystem gibt es immer noch nicht. Und dies 3 Monate vor der Fußball-WM, in der internationale Gäste auch nach Bonn kommen". Die Möglichkeiten der in Bonn ansässigen Unternehmen zu nutzen und den Bekanntheitsgrad und die Informationen über Bonn weiter zu verbreiten, sind nach Ansicht der SPD Aufgaben, die längst noch nicht erledigt sind. "Dies hat natürlich auch etwas mit Geld zu tun, aber längst nicht alles. Die Marketingaktivitäten müssen einfach wirkungsvoller koordiniert werden." Dafür wird sich die SPD auch in Zukunft engagieren. „Die im Rahmen der Haushaltsberatungen der Ratsmehrheit zur Verfügung gestellten zusätzlichen Mittel sollten die erforderlichen auch organisatorischen Verbesserungen erleichtern“, hofft Schilling abschließend.

Eine Attraktivitätssteigerung der Innenstadt wird nur möglich sein, wenn die unterschiedlichen Bedürfnisse von Besuchern, Einzelhandel, Kultur und Verwaltung zu einem Gesamtkonzept zusammengefügt werden. Deshalb müssen die bisherigen Erfahrungen und die möglichen Ideen, die aus dem Kreis der Beteiligten kommen, bewertet werden, um ein möglichst umfassendes Konzept für die Weiterentwicklung zu erarbeiten.

Große Anfrage: SPD-Fraktion vom 06.03.2006

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610629.htm

Stellungnahme der Verwaltung:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610629ST2.htm

3. Beratung des Doppelhaushaltes 2006 und 2007 sowie der Finanzplanung und des Investitionsprogramms 2005 bis 2010 und des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) 2006 bis 2010 .

Die Koalitionsfraktionen haben zu dem Haushaltsentwurf 2006/2007 einen Änderungsantrag eingebracht:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610063AA26.htm

Anlagen:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/O/pdf/06/0610063ED27.pdf

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/06/0610063ED73.pdf



4. Stadt Bonn sucht einen Betreiber für Strandbar

Das Gelände der ehemaligen Sackfabrik Duwe in Oberkassel soll 2006 einmalig für die Einrichtung einer Strandbar zur Verfügung gestellt werden. Der Betreiber muss bereit sein, auf eigene Kosten und eigenes finanzielles Risiko von Juni bis Oktober 2006 eine Strandbar auf dem Gelände zu errichten.

Die Fläche wird ab 2007 bebaut, so dass sie nur in der Saison 2006 genutzt werden kann. Der Sprecher der SPD-Fraktion, Martin Schilling, bezweifelt, dass dieser Standort bei den nötigen Investitionen attraktiv für einen Investor ist. Er regt an, zumindest Interessenten auch für 2007 eine Option zu geben. Dann soll eine Fläche im Bereich des Römerbades im Bonner Norden für eine Dauerlösung zur Verfügung stehen.

Diskutiert wurde auch, ob möglicherweise noch andere Lösungen in Frage kommen. Nach Ansicht der Stadt sind dies aber Flächen, die teilweise im Landschaftsschutzgebiet liegen, wie z.B. die Rheinaue. Auch darüber müsse man reden, so Schilling.

Interessenten für den Standort Duwe-Gelände sollen bis zum 12. April an die Stadt Bonn, Amt für Wirtschaftsförderung ein Angebot abgeben:

Auslobungstext und Lageplan:

http://www.bonn.de/imperia/md/content/ratundverwaltungsbuergerdiensteonline/auslobung_strandbar_2006.pdf

<http://www.bonn.de/imperia/md/content/ratundverwaltungsbuergerdiensteonline/strandbar.pdf>

Beschlussvorlage der Verwaltung:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610863.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610862.htm

Mitteilungsvorlage der Verwaltung über das Gelände der Sackfabrik Duwe und andere Standorte:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610858.htm

Sackfabrik Duwe:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/06/0610858ED2.pdf

Basaltufer Beuel:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/06/0610858ED3.pdf

Mondorfer Fähre

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/06/0610858ED4.pdf

Amerikanischer Club

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/06/0610858ED5.pdf

Wiesenfläche Römerbad

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/06/0610858ED6.pdf

Ab dem Jahre 2007 soll eine Teilfläche der Ballsporthalle des Römerbades, vorbehaltlich der hierzu notwendigen Genehmigungen, für den Betrieb einer Strandbar genutzt werden. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, das notwendige Verfahren frühzeitig einzuleiten.

5. Projektbezogene Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung und dem Zentrum für Evaluation an der Universität Bonn

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610801.htm

Aufstellung kommunalpolitisch relevanter Forschungsarbeiten

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/06/0610801ED2.pdf

6. In der **Ratssitzung** am 23.3.06 wurde die Ausgestaltung des **UN-Campus** beschlossen.

Beschlussvorlage unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610514NV5.htm

Vor der Ratssitzung hatte sich die SPD-Fraktion vom Abteilungsleiter „Entwicklungsmaßnahmen“ im Planungsamt der Stadt Bonn, Karsten Schröder, „vor Ort“ über die Pläne der Verwaltung im UN Campus unterrichten lassen. Der Vertrag über das IKBB ist unterzeichnet. Seit dieser Woche wird der „Lange Eugen“ von 11 UN Organisationen bezogen. Danach wird das Alte Abgeordnetenhaus nach ökologischen Gesichtspunkten für das Sekretariat der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) umgebaut.

Ende 2007 wird voraussichtlich der UN Campus fertig gestellt.

Damit werden Eckpfeiler für das Internationale Bonn sichtbar, das „Bundes-Viertel“ wird sein Gesicht verändern.

Durch die Sicherheitsanforderungen der UN wird die Hermann-Ehlers Strasse zunächst - ab 1.4.06 - für den Autoverkehr gesperrt werden.

Die SPD-Fraktion möchte, dass nach der Änderung des Rheinzugangs die anderen Zugänge zum Rhein attraktiver gestaltet werden, insbesondere der über die Dahmannstraße. Auch sollte die Zufahrt von der Heussallee so verändert werden, dass der UN-Campus als Zentrum des Internationalen Bonn erkennbar ist. Dies könnte zum Beispiel in Form eines kleinen Platzes erfolgen.

An die „Villa Dahm“, die wegen des Baus des IKBB abgerissen werden soll, wird der Investor des IKBB erinnert. Es ist daran gedacht, den Grundriss auf dem Dach des IKBB oder auf der Fassade darzustellen



Martin Schilling, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, wies bei dem Rundgang im ehemaligen Regierungsviertel darauf hin, dass die SPD-Fraktion darauf hinwirken wird, dass die Stadt zurück an den Rhein wächst. „Andere Städte haben uns vorgemacht wie man die unterschiedlichen Ansprüche miteinander verbinden kann. In dem Projekt "Regionale 2010" haben wir die Initiative ergriffen und weitere Projekte hierzu angemeldet. Das Projekt "Vom UN-Campus bis zur Beethovenhalle" -



Darstellungen von Verbindungen/Beziehungen zum Rhein/Rheintourismus ist zurzeit in Arbeit.

Antrag der SPD-Fraktion zur "Regionale 2010":

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610377.htm

7. Metropol

Um die Entscheidung um die Zukunft des Metropol-Kinos vorzubereiten, hatte die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn Gespräche sowohl mit den neuen Eigentümern als auch mit der Bürgerinitiative zum Erhalt des Metropol geführt. „Wir wissen um die besondere Bedeutung des Metropol für die Innenstadt; und auch das Denkmal liegt uns sehr am Herzen. Unsere Richtschnur ist: Soviel Wirtschaftlichkeit wie nötig, soviel Denkmalschutz und Kultur wie möglich.“

Umbau und Umnutzung des Metropol-Kinos:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610728.htm

Denkmalliste der Stadt Bonn „Lichtspieltheater Metropol“ aus dem Jahr 1983:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/O/pdf/06/0610728ED2.pdf

Dringlichkeitsantrag von SPD und Grünen zum Erhalt des Denkmals Metropol:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610870.htm

Beschlussvorlage:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/06/0610870NV3.htm



8. Interessenbekundungsverfahren Kurfürstenallee Bad Godesberg

Für die städtischen Gebäude an der Kurfürstenallee in Bad Godesberg wurde ein Interessenbekundungsverfahren gestartet. Damit wird ein Ratsbeschluss vom 14.12.05 umgesetzt.

Informationen zu der Ausschreibung unter:

http://www.bonn.de/rat_verwaltung_buergerdienste/topthemen/03633/index.html?lang=de

http://www.bonn.de/imperia/md/content/ratundverwaltungbuergerdiensteonline/ausschreibungen/ratsbeschluss_kurfuerstenallee.pdf

9. CAESAR



Das Forschungszentrum caesar wurde von der IHK für sein außergewöhnliches

Engagement in der Ausbildung ausgezeichnet:

<http://www.ihk->

[bonn.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen_1185.php](http://www.ihk-bonn.de/pressemitteilungen/pressemitteilungen_1185.php)

Die Diskussion über die Zukunft von CAESAR geht weiter. Der Kölner Stadtanzeiger hat die aktuelle Diskussion zusammengefasst. Nachzulesen unter

<http://www.ksta.de/html/artikel/1143815193090.shtml>